



Für die Freunde der Blasmusik steht heute in Hürth-Hermülheim ein besonderer Leckerbissen auf dem Programm. Die örtliche Blaskapelle, die Fußballfreunde und die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft laden nämlich alle interessierten Bürger zum Platzkonzert auf den Platz am alten Bahnhof in Hermülheim ein. Beginn ist um 18 Uhr.

Mit Elektrofahrrädern auf „Verbrecherjagd“

Brühl startet die Aktion „Mit E-Bikes auf Felgen schwelgen“ – Erlebnis- und Krimitouren

Von WOLFGANG KIRFEL

BRÜHL. Mit einer groß angelegten Kampagne unter dem Motto „Mit E-Bikes auf Felgen schwelgen“ will die Schlossstadt zu einem Mekka für Liebhaber von Elektrofahrrädern werden. Der Kauf dieser Räder wird finanziell gefördert, spezielle Erlebnistouren in und rund um die Stadt angeboten und kostenlos E-Bikes für Testfahrten bereitgestellt. Damit soll nicht nur die Umwelt geschont werden, sondern gleichzeitig auch der Tourismus angekurbelt werden. Die Aktion erfolgt im Rahmen der Stadtmarketingoffensive „Ab in die Mitte – Die City-Offensive NRW“, bei der Brühl erneut ausgezeichnet wurde.

„Fahren mit eingebautem Rückenwind ist ein besonderes Erlebnis. Ich spreche aus Erfahrung, denn seit einem halben Jahr mache ich mit meiner Frau auch Touren mit Elektrofahrrädern“, erklärte Bürgermeister Michael Kreuzberg.

Im Rahmen eines Modellprojekts, an dem sich die Stadt, die Stadtwerke, alle ansässigen Fahrradhändler, die Radstation am Bahnhof und die Verbraucherzentrale beteiligen, wird in den kommenden Monaten verstärkt für das umweltfreundliche Verkehrsmittel geworben. So erhalten Kunden der Stadtwerke einen Zuschuss von 50 Euro beim Kauf eines E-Bikes. Wei-



Für die Nutzung von Elektrofahrrädern werben Bürgermeister Michael Kreuzberg (3.v.l.) und die Kooperationspartner. (Foto: Rosenbaum)

tere 50 Euro gibt es von den Fahrradhändlern. Die Stadtwerke haben zudem zehn Elektroräder gekauft, die in der Innenstadt und den Stadtteilen kostenlos für Testfahrten bereitgestellt werden. Darunter sind auch Elektro-Dreiräder (E-Trikes). „Nach den Sommerferien wird es außerdem Natur-, Kultur- und Wellnessstouren als Schnupperan-

gebote geben“, erklärt Oliver Mühlens von der Stadtverwaltung. „Die geführten Touren sollen ins Umland sowie nach Köln, Bonn und bis an die Ahr führen“, so Mühlens weiter. Den Mitarbeitern der Stadt steht ab sofort ebenfalls ein Elektrofahrrad für Dienstfahrten zur Verfügung.

Die Radstation Brühl bietet darüber hinaus mit den Event-

Agenturen „events by pusch und lutz“ aus Köln und „SEK-Krimi“ aus Brühl die bundesweit erste „E-Bike-City-Krimi-Tour“ an. Dafür wurde eigens ein Brühl-Krimi mit dem Titel „Das kurfürstliche Vermächtnis“ konzipiert. Die Ermittler sind in Kleingruppen mit E-Bikes in der Stadt unterwegs, um den oder die Täter zu überführen. „Zwei Touren sind be-

reits ausverkauft“, sagt Petra Pusch von der Kölner Agentur. Die Räder stellt die Radstation am Bahnhof zur Verfügung. „Wir haben zurzeit 35 Elektrofahrräder, und weitere 20 sind bereits bestellt“, berichtet Betreiber Ralf Liedtke. Laut Mühlens gibt es in NRW keine Station, die mehr dieser Fahrzeuge vorhält. Die Verbraucherzentrale Brühl bieten in dem

Zusammenhang zwei Aktionstage an. Informationen rund um das Thema Fahrrad gibt es am Freitag, 25. Juni, ab 11 Uhr auf dem Thüringer Platz in Vochem. Um Fahrräder und E-Bikes geht es auch am Freitag, 9. Juli, von 10 bis 17 Uhr auf dem Rathausvorplatz. Dort informieren Mitarbeiter der Abfall- und Umweltberatung in Kooperation mit den Stadtwerken und mit Unterstützung des ADFC, des VCD und einer Schüler-Fahrrad-AG aus Brühl. Besucher haben die Möglichkeit, bei geführten Touren Elektrofahrräder zu testen. Zwei Klimaberaterinnen, die im Rahmen eines Praxistests quer durch NRW radeln, sind mit Elektrorädern sind auch vor Ort.

ELEKTROFAHRRÄDER

Bei Elektrofahrrädern **setzt der Motor erst ein, wenn man in die Pedale tritt.** Ab einer Geschwindigkeit von **25 Stundenkilometern schaltet sich der Motor ab.** Die Reichweite der Fahrräder liegt je nach Modell und Belastung **bei bis zu 80 Kilometern.**

Der **Stromverbrauch liegt bei durchschnittlich einer Kilowattstunde pro 100 Kilometer.** Der **Akku ist nach etwa drei Stunden** wieder aufgeladen. Die Preisspanne reicht von **900 bis mehr als 4000 Euro.**